

MEDIENKONZEPT DER OTTO-KÜHNE-SCHULE GODESBERG

Inhalt

Einleitung.....	2
Orientierung am Medienkompetenzrahmen NRW.....	2
Ausstattung der Schule (technische Infrastruktur)	5
Verwendete Plattformen und Kommunikationsmittel	5
iPads → 1:1-Ausstattung ab Jg 9 → Begründungen	6
iPads → 1:1-Ausstattung ab Jg 9 → Praktische Umsetzung	7
Ausstattung der Geräte	7
Nutzungsregeln in der Schule.....	8
Nutzungsregeln zu Hause	9
Fortbildung der Kolleg:innen.....	10
Zusammenarbeit mit den schulischen Gremien/Eltern- und Schülermitwirkung	10
Ansprechpartner:innen	10
Kooperationspartner:innen.....	10
Literatur	10
Anhang : Medienkompetenzrahmen am Pädä (Stand Frühjahr 2024)	I

Einleitung

Die Digitalisierung und die zunehmende globale Vernetzung durch das Internet haben in den vergangenen Jahrzehnten unsere Gesellschaft, Arbeitswelt und Freizeit nachhaltig verändert. Um unsere Schüler:innen auf eine Zukunft vorzubereiten, deren genaue Gestalt wir heute noch nicht kennen, müssen wir mehr tun, als nur Wissen und Fertigkeiten zu vermitteln. Neben den traditionellen Kompetenzen, die schon seit Generationen von Schulabgängern erwartet werden und auch in Zukunft weiterhin von Bedeutung sein werden, gerät die Gestaltung von Lernen in einer digitalisierten Welt immer stärker in den Fokus von Unterrichtsentwicklung.

Deshalb ist dieses Medienbildungskonzept ein fester Bestandteil des Schulprogramms und der Unterrichtsentwicklung.

In der Erfüllung unseres Bildungsauftrags sehen wir uns in einer reformpädagogischen Tradition, die das Lernen mit Kopf, Herz und Hand fördert. Entscheidungen, die im Zuge einer fortschreitenden Digitalisierung im Bezug auf eine Veränderung der Unterrichtskultur getroffen werden, haben daher immer auch die musikalisch-künstlerische Ausrichtung der Schule im Blick. Das Lernen mit allen Sinnen steht weiterhin, gerade in den Eingangsklassen, im Vordergrund.

In Bezug auf digitale Medien sehen wir, dass es immer wieder auch die Notwendigkeit für „Digital Detox“ gibt. Daher ist es uns wichtig, dass es weiterhin Phasen in unserem Schulleben gibt, in denen digitale Endgeräte keinen Platz haben: die Klassenreise nach Spiekeroog ohne Handys, keine digitalen Endgeräte in den Pausen. Gerade in diesen Zeiten steht für uns das soziale Miteinander im Vordergrund.

Gleichzeitig sehen wir aber die Notwendigkeit, unsere Schüler:innen von der fünften Klasse an in ihrem Mediennutzungsverhalten zu begleiten. Wir möchten sie dazu befähigen, digitale Inhalte kritisch zu hinterfragen und digitale Werkzeuge, wenn ihr Einsatz vorteilhaft ist, sinnvoll zu nutzen.

Im Prozess der Entscheidungsfindung sehen wir uns als lernende Organisation, die die Veränderungen in der Gesellschaft aufgreift, kritisch hinterfragt, nicht sofort jede Mode kopiert, trotzdem mutig Neues wagt, aber auch Fehlentwicklungen eingesteht und wenn nötig gegensteuert oder korrigiert.

Orientierung am Medienkompetenzrahmen NRW

Um sich in einer zunehmend komplexeren und digitalen Welt zurecht zu finden, benötigen Schüler:innen in den kommenden Jahren vielfältige Kompetenzen in diesem Bereich, die sie im Laufe ihrer Schulzeit erwerben müssen. Dabei lassen sich unterschiedliche Teilbereiche ausmachen, die vom Ministerium für Bildung und Schule in einem *Medienkompetenzrahmen* folgendermaßen benannt werden:

1. Bedienen und Anwenden
2. Informieren und Recherchieren
3. Kommunizieren und Kooperieren
4. Produzieren und Präsentieren
5. Analysieren und Reflektieren
6. Problemlösen und Modellieren

Jede dieser Kompetenzen ist noch in weitere vier Teilkompetenzen unterteilt.

Im Laufe der Sekundarstufe I sollen Schüler:innen alle 24 Teilkompetenzen erwerben, um befähigt zu werden, eigenständig und verantwortungsbewusst die Herausforderungen einer digitalen Welt zu bewältigen. Dabei sind ausnahmslos alle Fächer

gefragt, an der Vermittlung dieser Kompetenzen mitzuwirken und Lernsituationen zu ermöglichen, in denen – im Sinne eines Spiralcurriculums – alle 24 Teilkompetenzen wiederholt trainiert werden können. Hier geht es weder darum, digitale Bildung als „Ad-On“ zu verstehen, das separat von den traditionellen Kompetenzen noch zusätzlich vermittelt werden muss, noch als Ersatz für diese.

Überfachliche und fachliche Kompetenzen – wie sie in den Richtlinien sowie Lehr- und Bildungsplänen des Landes abgebildet sind – bilden unverändert die zentrale Zielperspektive schulischen Lernens. Dabei werden die Kompetenzen entlang des Medienkompetenzrahmens [...] NRW [...] sowie informatischen Kompetenzen als integrale Bestandteile des Lernens in der digitalen Welt berücksichtigt und in anschlussfähiger Weise in den (Fach-)Unterricht [...] zusammen mit den Zukunftskompetenzen Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken (4K) auf verschiedenen Lernniveaus eingebettet.ⁱ

Bereits jetzt sind digitale Inhalte in den Kernlehrplänen der einzelnen Unterrichtsfächer enthalten. Beispielsweise ist im Fach Mathematik die Verwendung digitaler Werkzeuge (z.B. dynamische Geometriesoftware, Funktionenplotter, Computer-Algebra-Systeme, Tabellenkalkulation, etc.) verbindlich vorgeschrieben.

In den Gesellschaftswissenschaften und im Fach Deutsch sowie in den Sprachen steht vor allem die Quellenkritik mit Blick auf digitale Quellen (z.B. deep fakes, mediale Darstellungen als Konstrukt, einseitige Quellennutzung, Social Media, Künstliche Intelligenz, aber auch klassische Internetseiten) im Vordergrund. Im Deutschunterricht werden einige dieser Aspekte beispielsweise im Unterrichtsvorhaben „Auslaufmodell Mensch“ und im Englischunterricht im Unterrichtsvorhaben „Nigeria“ thematisiert.

In den Naturwissenschaften wird mit Simulationen von Versuchen an geeigneten Apps gearbeitet. In der Chemie werden zusätzlich beispielsweise die Nutzung digitaler Strukturformelzeichner und Versuchsaufbauprogrammen genutzt. In den Sprachen werden digitale Geräte zum Hörverstehen angewendet und eingesetzt. In Informatik werden BLUEJ und Greenfoot zur Programmierung und Simulationen für Automaten und Datenbanken genutzt.

Auch die Möglichkeiten der Nutzung KI-gestützter Tools werden zunehmend stärker genutzt, z.B. im Fach Deutsch beim kriteriengeleiteten Überarbeiten von Texten mittels KI (z.B. fiete.ai) im Rahmen von Textanalysen und der Produktion eigener Texte (z.B. Erörterung).

Mit Blick auf die Bildung in einer zunehmend digitalen Welt greifen die Kernlehrpläne aller Fächer daher auch die Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW fachlich auf. Mit diesen Kernlehrplänen und dem Medienkompetenzrahmen NRW ist somit die verbindliche Grundlage dafür geschaffen, dass das Lernen und Leben mit digitalen Medien zur Selbstverständlichkeit im Unterricht aller Fächer wird und alle Fächer ihren spezifischen Beitrag zur Entwicklung der geforderten Kompetenzen liefern.ⁱⁱ [\(Link\)](#)



Es folgt beispielhaft eine Auswahl von Inhalten in der Sekundarstufe I. Die Verknüpfung zwischen dem Medienkompetenzrahmen NRW und den Kernlehrplänen der einzelnen Fächer befindet sich im Anhang des Dokuments.

Klassenstufe	Besonderheiten Hinweis: Einsatz von Word (Einführung in Deutsch, z.B. beim Thema „Märchen“).	Elterninformation und Medienpädagogische Angebote (GdF)
--------------	---	---

	Powerpoint (Einführung in Englisch) und Excel (Einführung in Mathematik: „Auswertung von Daten“) über die gesamte Sek I hinweg.	Angedacht: Einbindung der Mentoren ¹ der Klassen 5 bis 7 in ausgewählte Themenbereiche aus „Kommunizieren und Kooperieren“ sowie „Analysieren und reflektieren“ (in Anlehnung an das Projekt <i>Medienscouts NRW – Medienkompetenz durch Peer-Education</i>).
5	• 14tägig eine Doppelstunde Informatik-Unterricht in halber Klassenstärke • 2. Halbjahr Deutsch: Word • 2. Halbjahr Englisch: Powerpoint • Mathematik: Excel • Im Rahmen der Teamtrainings: ein Baustein zum Thema „Medienverhalten“ • OS (Klassenlehrer) zum Thema „Chatverhalten“ • Politikunterricht: „Leben in einer Welt mit Medien“ – komplettes Unterrichtsvorhaben zum Einfluss von Medien auf den Alltag (Umgang mit Fake News, Prävention von Mediensucht und Cybermobbing) • 10-Finger-Tippen als Basiskompetenz	Elternabend zum Thema „Medien-enerziehung“ (GdF) Angedacht: Einbindung der Mentoren, etwa bei der Aufstellung von Regeln für einen Klassenchat.
6	Ein Halbjahr Informatikunterricht: Einführung in die Programmierung und Entwicklung einfacher Algorithmen anhand von Scratch	Angedacht: Einbindung der Mentoren im Themenbereich „Selbstregulierte Mediennutzung“.
7	Nutzung der iPad-Koffer in unterschiedlichen Fächern, z.B. in • Deutsch: Erklärvideo im Legetechnikstil, • Musik: digitale Bearbeitung, kommentierende Deutung von Musik mithilfe digitaler Werkzeuge.	Angedacht: Einbindung der Mentoren in den Themenbereichen „Identitätsbildung“ und „Cybergewalt“.
8	Im Rahmen der Thementage: Cybermobbing, weitere Themen beispielsweise in den Fächern • Politik: Beeinflussung der Identitätsbildung durch digitale Medien • Deutsch: Zeitungsprojekt → Informationsbeschaffung, Quellenkritik	Klassenpflegschaftsabend Jgst. 8 zur Einführung der iPads in Jgst. 9

¹ Schüler:innen der oberen Mittelstufe, die die neu eingeschulten Fünftklässler über einen Zeitraum von drei Jahren begleiten und als zusätzliche Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Sie können von den Schüler:innen der Unterstufe persönlich oder per Schulcloud kontaktiert werden.

9	• Einführung von iPads in 1:1-Ausstattung im Kontext der Thementage der Jgst. 9 • 2 Wochen später nochmals Workshop, z.B. zu Ordnung/Dateiablage usw. • Austausch über die Situation in den i-Pad-Klassen auf den pädagogischen Konferenzen	• Thementag zur Suchtprävention, darunter auch das Thema Mediensucht • Bei Bedarf: Elternstamm-tisch+ Digitalsprechstunden für Schüler:innen und Eltern, Bereitstellung der Jamf Parent App.
10	Gezielter Einsatz der iPads u.a. als Werkzeug in der Vorbereitung auf die ZP10 (Zentrale Abschlussprüfung am Ende von Jg 10)	Weitere Ergänzungen durch das Schutzkonzept (han)
Ober-stufe	derzeit BYOD, mittelfristig hochwachsend 1:1-Ausstattung mit iPads (flächendeckend in der Sek II ab 2028)	

Ausstattung der Schule (technische Infrastruktur)

Die Otto-Kühne-Schule derzeit verfügt über

- Zwei Computerräume mit jeweils 30 Schülerarbeitsplätzen, über eine pädagogische Oberfläche (Netman) für Lehrpersonen steuerbar
- 30 Laptops zur dezentralen Verwendung in Lerngruppen, ebenfalls steuerbar über die Netman-Oberfläche
- Stabiles WLAN
- Beamer (teilweise als interaktive Kurzdistanzbeamer) mit Miracast und Apple-TV in allen Räumen
- 60 iPads für den Einsatz in Lerngruppen
- 1:1-Ausstattung mit iPads ab Jgst. 9
- Anmietbare Fächer mit Stromanschluss
- Ladestationen in der Cafeteria
- ein System zur elektronischen Messwerterfassung (CASSY) für den Fachbereich Physik
- digitale Mikroskope im Fachbereich Biologie
- Dokumentenkameras zur Ausleihe

Verwendete Plattformen und Kommunikationsmittel

Um die Organisation verschiedener Bereiche des Schulalltags zu erleichtern verwenden wir mehrere Plattformen, die jeweils unterschiedliche Aspekte abdecken:

Für die schnelle Kommunikation verwenden wir den Messenger **schul.cloud**, der DSGVO-konform auf deutschen Servern gehostet eine sichere Alternative zu WhatsApp bietet. Lehrer:innen können Channel einrichten und damit für Klassen, Kurse oder Kleingruppen Informationen und Dateien versenden. Schüler:innen können untereinander kommunizieren, alle Nachrichten sind Ende-zu-Ende-verschlüsselt.

Seit vielen Jahren ist bei uns die Lernplattform **Moodle** im Einsatz. Sie ermöglicht uns den Austausch und die Bereitstellung von Arbeitsblättern, Stundeninhalten, interaktiven Übungsmaterialien und Tests. Mit ihren individuellen Zugangsdaten können Schüler:innen jederzeit auch von zu Hause aus auf die bereitgestellten Materialien zugreifen. Das von uns verwendete Moodle wird im Rahmen von Logineo vom Land NRW für uns bereitgestellt.

Seit dem Schuljahr 2022/23 werden mit dem **Schulmanager** die Klassenbücher am Pädä papierlos geführt. Der Cloud-Dienst speichert die benötigten Daten DSGVO-konform und ermöglicht eine Vielzahl an weiteren Funktionen. Unter anderem können Krankmeldungen unkompliziert durch die Eltern per App erfolgen. Schüler:innen erhalten tagesaktuell ihre individuellen Stundenpläne und können sich über erteilte Hausaufgaben und ihre Klassenarbeitstermine informieren. Auch Elternsprechtage werden über den Schulmanager organisiert.

Für die Arbeit im Unterricht in einem der Computerräume oder im MIZE oder an einem der Schul-Laptops steht uns mit **Netman** ein servergestütztes pädagogisches System mit individuellem Cloudspeicher für alle Schüler:innen zur Verfügung. Alle Lernenden haben einen individuellen Zugang zum System. Von zu Hause aus können sie außerdem per Browser auf ihre persönlichen Dateien zugreifen.

iPads → 1:1-Ausstattung ab Jg 9 → Begründungen

Nachdem in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 der Umgang mit digitalen Medien im Unterricht punktuell in einzelnen Stunden mit Ausleihgeräten bzw. im Computerraum stattgefunden hat und die Schüler:innen Grundlagen von Medienkompetenz erworben haben, arbeiten sie ab Jahrgangsstufe 9 mit einem persönlichen iPad als Dauerleihgerät.

Auf diese Weise erwerben die Lernenden weitere Kompetenzen im selbstbestimmten Arbeiten und übernehmen zusätzliche Verantwortung, Lernprozesse zunehmend eigenständiger zu organisieren. Dabei werden sie angeleitet, zu entscheiden, wann sie welche digitalen Werkzeuge gewinnbringend einsetzen können und wann nicht.

Lehrer:innen können die digitalen Lernumgebungen zu diesem Zweck gegebenenfalls einschränken, um die Aufmerksamkeit der Lernenden auf bestimmte Lerninhalte oder Methoden zu fokussieren. Sie können auch vorgeben, dass auf digitale Werkzeuge gänzlich verzichtet wird. Das iPad ist kein Selbstzweck und der Einsatz digitaler Endgeräte ist nicht in allen Unterrichtsszenarien zwingend erforderlich. Die Entscheidung, ob ein Gerät verwendet wird oder nicht, liegt bei der jeweiligen Lehrperson.

Die Entscheidung, in Jahrgangsstufe 9 mit einer Vollausrüstung zu beginnen, fußt auf unterschiedlichen Überlegungen:

- Steigerung der Motivation durch höhere Verantwortung („Ich richte mein eigenes Gerät auf meine persönlichen Lernbedürfnisse zugeschnitten ein.“)
- Weitere Förderung der Medienkompetenz („Ich lerne Risiken und Chancen digitaler Medien gegeneinander abzuwägen und setze digitale Werkzeuge zielgerichtet ein.“)
- Reife der SuS („Ich reflektiere mein Medienverhalten und betrachte das iPad als zusätzliches Werkzeug für meinen Bildungsprozess.“)
- Weitere Möglichkeiten der individuellen Förderung sowie kreativen Mitgestaltung des Unterrichts („Ich kann zunehmend selbstbestimmt im eigenen Tempo und nach meinen persönlichen Voraussetzungen Lerninhalte erarbeiten. Ich kann dabei Produkte erstellen, die eine stärkere Identifikation mit den Inhalten ermöglichen und die es mir dadurch erleichtern, mich auf den Lernprozess einzulassen.“)
- Nähe zu Ausbildung und Beruf („Ich informiere mich mit digitalen Medien über Ausbildungs- und Berufsperspektiven und nutze bereits im schulischen Umfeld Programme, die mich auch über das schulische Lernen hinaus auf meinem weiteren Bildungsweg begleiten werden.“)

- Deutlicher zeitlicher Vorlauf zu angekündigten digitalen Prüfungsformaten in ZP10 und Sek II („Ich nutze gezielt digitale Lern- und Übungsangebote, um mich angemessen auf zentrale Prüfungen vorzubereiten und wenn nötig digitale Prüfungsformate zu erproben.“)
- In den Diff-Fächern ideal einsetzbar für projektorientiertes und individualisiertes Lernen. („Ich übe in Kleingruppen die gemeinsame Erstellung digitaler Produkte und erweitere dabei meine kooperativen und gestalterischen Kompetenzen.“)
- Vernetzung über die Schule hinaus („Ich bin in der Lage, außerschulische Bildungsangebote in Anspruch zu nehmen.“)
- Neue kreative Ausdrucksmöglichkeiten („Ich nutze neue Medien, um mich gemäß meiner persönlicher Fähigkeiten und Interessen auszudrücken.“)

Der Zeitpunkt der Einführung von schülereigenen digitalen Endgeräten ist bewusst spät gewählt, um Schüler:innen behutsam und schrittweise an die Verwendung digitaler Arbeitsmittel heranzuführen.

Die Einführung wird eng begleitet durch die unterrichtenden Kolleg:innen. Die Eltern werden ebenfalls durch Elterninformationsveranstaltungen und digitale Sprechstunden eingebunden, um die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus auch beim Thema Digitalisierung zu stärken.

iPads → 1:1-Ausstattung ab Jg 9 → Praktische Umsetzung

Die Ausgabe der iPads erfolgt zu Beginn der Jahrgangsstufe 9.

Im Kontext der Thementage erhalten die Schüler:innen eine Einführung in die Handhabung der Geräte. Dazu zählt:

- Regeln zum Umgang mit den Geräten, Inhalt der Nutzerordnung
- Hinweis zum Laden des Geräts und des Eingabestifts
- Einrichten eines sicheren Zugangscodes, Verwendung eines Passwortmanagers
- Vereinbarung zu einem übersichtlichen Dateiablage-System
- Erste Schritte mit einer Notizen-App: Goodnotes wird grundsätzlich in allen 9. Klassen als digitales Heft und Organisationsstruktur eingeführt. Die zusätzliche Verwendung von OneNote liegt im Ermessen der Lehrkraft, muss aber in der SEK I mit dem Klassenkollegium abgestimmt werden.

Darüber hinaus sollen Digital-Sprechstunden zu den iPads für Schüler:innen, Kolleg:innen sowie ggf. für Eltern eingerichtet werden, die in Form einer AG für interessierte Schüler:innen der Oberstufe und oberen Mittelstufe durchgeführt wird.

Ausstattung der Geräte

Die Geräte, die derzeit zum Einsatz kommen (Stand: November 2025) sind iPads der 11. Generation, 128 GB Speicher, 10 Zoll Bildschirm, inklusive Stift (Deqster Pencil 2. Generation) und Schutzhülle+Tastatur (Logitech).

Verwendet wird JAMF als Mobile-Device-Management (MDM) sowie Apple Classroom und JAMF Teacher zur Klassenraumsteuerung der Geräte. Diese App gibt den Lehrkräften die Möglichkeit, die Bildschirme der Lernenden im Blick zu behalten. Außerdem lässt sich am Ende der Stunde anzeigen, welche Apps von wem genutzt und welche Internetseiten besucht wurden. iPads werden aber von der Classroom-App nur erfasst, solange sie sich im Schul-WLAN befinden. Dadurch ist gewährleistet, dass Lehrkräfte keinen Zugriff auf die Bildschirme der Schüler:innen während ihres privaten Gebrauchs zuhause haben.

Weitere Apps stehen den Schüler:innen zur Nutzung zur Verfügung, die durch die Schule installiert und automatisch aktualisiert werden.

Schulbücher wird es erst einmal weiterhin in gedruckter Form geben. Dies ist uns besonders wichtig, um Lesefähigkeit und Konzentration zu fördern und gleichzeitig Bildschirmzeiten nicht ausufern zu lassen. Einige Schulbuchverlage bieten aber digitale Versionen zusätzlich zu ihren Printversionen an. Es ist den Eltern freigestellt, ob sie für ihre Kinder in einzelnen Fächern die entsprechenden Lizenzen auf eigene Kosten erwerben. Dadurch könnten die Schulbücher in der Schule in den Schließfächern der Firma Astra Direkt verbleiben und müssen nicht mit nach Hause getragen werden. Im Unterricht müssen sie aber verfügbar sein.

Nutzungsregeln in der Schule

Die Verwendung der iPads erfolgt auf Grundlage der Nutzerordnung, die von allen Schüler:innen, an die ein iPad ausgegeben wird, sowie von ihren Eltern unterschrieben wird.

Darüber hinaus werden die folgenden Regeln vereinbart:

1. Das iPad und der Stift werden zu Hause geladen.
2. Das iPad liegt zu Unterrichtsbeginn flach auf dem Tisch. Es wird nur zu Unterrichtszwecken und mit Erlaubnis der Lehrkraft in der Schule verwendet. Die Lehrkraft entscheidet, ob, wann und wie das iPad im Unterricht genutzt wird. Wenn das iPad nicht genutzt werden soll, liegt es zugeklappt auf dem Tisch oder wird im Schulranzen verstaut.
3. Jede Lehrkraft legt nach den Gegebenheiten des Unterrichtsfaches, der Lerngruppe, weiteren pädagogischen Erwägungen und nach Austausch mit den parallel unterrichtenden Lehrkräften desselben Faches fest, ob die Heftführung analog oder digital stattfindet.
4. AirPlay und AirDrop werden nur mit Einwilligung der Lehrkraft verwendet.
5. Die Schüler:innen achten darauf, dass WLAN und Bluetooth eingeschaltet sind, wenn das Gerät im Unterricht verwendet werden soll. Die Schüler:innen befolgen die Anweisungen der Lehrkraft, falls die Verbindung zu Jamf und Apple Classroom nicht reibungslos verläuft.
6. Fotos, Filme und Audiomitschnitte dürfen auf dem Schulgelände und im Unterricht nur mit dem Einverständnis einer Lehrkraft, der zu filmenden Personen und zu schulischen Zwecken aufgenommen werden. Die Veröffentlichung und die Weitergabe von im Unterricht erstellten Produkten ist grundsätzlich untersagt, kann aber in Ausnahmefällen von der Lehrkraft gestattet werden.
7. Auch die Benutzung von Internetseiten, die nicht unterrichtsrelevant sind (soziale Netzwerke, Spieleplattformen, usw.), ist verboten.
8. Fotos, Filme, Musik und andere Medieninhalte dürfen nicht auf dem Gerät gespeichert werden, wenn diese verfassungsfeindlichen, rassistischen, pornographischen, gewaltverherrlichenden oder ehrverletzenden Inhalt haben.
9. Auf den iPads der Mitschüler:innen darf ohne deren Wissen nichts gelöscht oder verändert werden. Weder das Gerät von Mitschüler:innen noch dessen Zubehör (Stift, Tastatur) wird entwendet.
10. Bei Klassenarbeiten, Klausuren und sonstigen Überprüfungen sind die iPads auszuschalten, sofern deren Einsatz nicht durch die Aufgabenstellung vorgegeben ist.
11. In den großen Pausen bleibt das iPad im Klassenraum oder im Schulranzen.
12. Im Übrigen gilt die Haus- und Handyordnung: Bei Nichtbeachtung der Regeln wird i.d.R. das digitale Endgerät temporär abgenommen und von der Schulleitung eingeschlossen. Die Namen werden immer notiert. Die Geräte können i.d.R. um 15.00h

in der SEK I, je nach Zeitpunkt des Verstoßes um 16.00h oder um 7.30h des nachfolgenden Tages in der SEK II durch die Schüler:in bei der Schulleitung abgeholt werden. Bei drei Regelverstößen pro Schuljahr werden die Eltern schriftlich oder telefonisch informiert. Das Gerät wird in diesem Fall, ggf. auch über das Wochenende, bis zur Abholung durch die Eltern oder die volljährige Schüler:in einbehalten.

Nutzungsregeln zu Hause

Die iPads werden von den Schüler:innen mit nach Hause genommen, damit sie für die Bearbeitung von Hausaufgaben (sofern notwendig) verwendet werden können und für den nächsten Schultag aufgeladen werden.

Um aber deutlich zwischen Arbeits- und Pausenzeiten unterscheiden zu können und außerdem Bildschirmzeiten zu begrenzen, möchten wir an dieser Stelle folgende Hinweise für die häusliche Nutzung geben.

Das Ministerium für Schule und Bildung hat im Hausaufgabenerlass festgelegt, dass die Hausaufgaben für die Jahrgangsstufen 9 und 10 so bemessen werden sollen, dass sie innerhalb von 75 Minuten pro Tag erledigt werden können. Sollte diese Arbeitszeit regelmäßig stark überschritten werden, sollten Eltern dies kritisch hinterfragen.

Zur Kommunikation mit Kolleg:innen sowie mit Mitschüler:innen soll das Gerät zu angemessenen Zeiten verwendet werden. Für Kolleg:innen gilt an unserer Schule die Richtlinie „Ich sende nur in dringenden Ausnahmefällen Nachrichten in den Ferien, am Wochenende oder abends nach 19:00 Uhr. Mir ist bewusst, dass ich von Schüler:innen nicht erwarten darf, dass sie Nachrichten für den folgenden Unterrichtstag nach 16:00 Uhr noch lesen“. Nach 16 Uhr wird Ihr Kind also keine wichtigen Informationen für den folgenden Tag von Lehrer:innen erhalten.

Wir empfehlen daher, das iPad in der Zeit zwischen 21:00 Uhr und 07:00 Uhr außerhalb des Kinderzimmers/Schlafzimmers zu lagern, da es nicht für schulische Zwecke benötigt wird.

Außerdem empfehlen wir, dass Eltern mit ihrem Kind regelmäßig im Gespräch bleiben, nicht nur über den Umfang der Nutzung sondern insbesondere über die Inhalte, mit denen sich die Schüler:innen am iPad auseinandersetzen. Weitere Informationen und Unterstützungsmaterialien finden sich unter <https://www.klicksafe.de/bildschirm-und-medienzeit-was-ist-fuer-kinder-in-ordnung>.

Durch die Verwendung der Jamf Parent App sind Eltern in der Lage, ihre Kinder bei der Einhaltung der vereinbarten Nutzungszeiten zu unterstützen. Weitere Informationen sowie eine ausführliche Anleitung finden sich hier: https://learn.jamf.com/de-DE/bundle/jamf-parent-guide-for-parents/page/Getting_Started_with_Jamf_Parent.html

Wir empfehlen in der Einführungsphase die Etablierung von Elternstammtischen durch die Klassenpflegschaft der jeweiligen 9. Klasse, um einen informellen Austausch zu ermöglichen.

Weitere Hilfestellungen/Tipps für Eltern:

<https://www.fragzebra.de/>

<https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/>

<https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gefahren-im-internet/>

Fortbildung der Kolleg:innen

Für eine erfolgreiche Etablierung des Medienkonzepts ist eine umfassende Weiterbildung der Kolleg:innen nötig. In diesem Zusammenhang sind in den vergangenen Jahren bereits mehrere Maßnahmen erfolgt:

- Pädagogischer Ganzttag mit dem Gesamtkollegium mit Workshops zu unterschiedlichen digitalen Tools sowie einem Workshop zu Datensicherheit (31.10.2023)
- Individuelle Fortbildungsangebote über Fobizz (aktuell laufende Schullizenz bis Mitte Dezember 2025)
- Kollegiumsintern durchgeführte Mikrofortbildungen (digitale Mittagspause, Kompaktworkshop am Ende der Sommerferien, zusätzliche freiwillige Fortbildungsangebote im September/Okttober 2024)
- Vorbereitung auf Missbrauchsmöglichkeiten des iPads und Gefahren durch Hacker usw.

Diese bewährten prozessbegleitenden Fortbildungsmodelle werden auch in Zukunft fortgesetzt.

Zusammenarbeit mit den schulischen Gremien/Eltern- und Schülermitwirkung

Das vorliegende Medienkonzept ist erarbeitet worden auf Grundlage der Ergebnisse mehrerer Arbeitskreise sowie pädagogischer Tage und unter Beteiligung der schulischen Mitwirkungsgremien, die zwischen Oktober 2022 und August 2024 stattgefunden haben.

Der Beschluss erfolgte auf der der Schulkonferenz am 10. Dezember 2024 und wurde nach einer einjährigen Evaluation und Anpassung von der Schulkonferenz am 2. Dezember 2025 bestätigt. Eine Wiedervorlage soll von nun an alle drei Jahre erfolgen.

Ansprechpartner:innen

Konzeptionelle Fragen: Dorothea Bade

Technische Fragen: Felix Burau

iPad-AG: Julia Hombach

Kooperationspartner:innen

Elternteam unseres Fördervereins (GdF) für die Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen

Update (Suchtprävention)

Medienzentrum Bonn

Literatur

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/>

[https://www.klicksafe.de/fileadmin/cms/download/Material/Div. Printmedium/JugendlicheZehnGebote_DigitaleEthik.pdf](https://www.klicksafe.de/fileadmin/cms/download/Material/Div._Printmedium/JugendlicheZehnGebote_DigitaleEthik.pdf)

<https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/politische-bildung-in-einer-digitalen-welt/324982/medienkompetenz-und-digital-literacy/>

Anhang : Medienkompetenzrahmen am Päda (Stand Frühjahr 2024)

1. BEDIENEN UND ANWENDEN

1.1 Medienausstattung (Hardware)

Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen

Jg5, Englisch: Aufnahme des dramatic reading

Jg 6, Musik: Musik auf der Bühne – Fotografische Dokumentation von Standbildern

Jg 6, Geografie: Satellitenbilder auswerten und Karten erstellen, Orientieren mit der Karte/Satellitenbild

Sport: Nutzung von Schülerhandys und Schultablets für Videoaufzeichnungen

Jg. 8, Biologie: digitale Simulationsspiele zur Selektion

1.2 Digitale Werkzeuge

Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen

Englisch: Gebrauch eines Online-Wörterbuchs

Musik: Beat und Loops erstellen mit Garage-Band

Jg. 5+6, Deutsch: Word von zum Erstellen und Bearbeiten von Dokumenten nutzen: Nutzung und Vertiefung von Word beim Abtippen oder Verfassen von Märchen- Unterrichtsvorhaben "Märchen", Unterrichtsvorhaben „Gedichte“

Jg. 7, Englisch: On the move: Texte mit Hilfe von Emojis deuten

Jg. 7-13, Geografie: Einführung in die Arbeit mit ArcGIS, Verwendung von Google Earth, Erstellen von Klimadiagrammen

Jg. 6 + Jg. 8, Physik: Erstellen von Messwerttabellen und Diagrammen zur Visualisierung von Daten mit Excel

Jg. 7, Physik: Das Auge, ein optisches System - Bildkonstruktion bei Sammellinsen mit Geogebra

Jg. 7-10, Physik, Gestaltung eigener PowerPoint-Präsentationen zu ausgewählten Themen.

Jg. 5-13, Sport, Nutzung digitaler Medien und Apps zur Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse sowie Bewegungsanalyse, Feedback und Fehlerkorrektur

Jg. 7, Musik: Musik covern - SuS reflektieren urheberrechtliche Fragestellungen

1.3 Datenorganisation

Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

Biologie: Datenorganisation

Kunst: Speichern und Übertragen von Informationen und Daten

1.4 Datenschutz und Informationssicherheit

Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten

Jg. 7, Englisch: Friendships

Jg. 9+10, Ethik: Datenschutz und Persönlichkeitsrechte bei Publikation im Internet (insta & co)

Jg. 5-13, Sport: Bild- und Persönlichkeitsrechte: Beachtung gemeinsamer Leitlinien für die Nutzung und Erstellung von Videoaufnahmen

Jg. 8, Politik: AGB, Verbraucherschutz und Nachhaltigkeit im digitalen Alltag – Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter beurteilen

2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN

2.1 Informationsrecherche

Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

Jg. 5, Englisch: Informationsbeschaffung für Ratgeberposter zu einem Haustier

Jg. 7, Englisch: Welcome to Wales, Famous Brits

Jg. 7-10, Französisch: Informationsrecherche, Nutzung von digitalen Wörterbüchern

Jg. 8, Musik: Recherchieren und Erstellen von Referaten zu verschiedenen Künstler:innen mit diversen gesellschaftspolitischen Themen (UV Rap als Sprachrohr jugendspezifischer Themen und politischer Botschaften)

Jg. 6-13, Geographie: Internetrecherche zur Informationsbeschaffung, digitale Exkursion (z.B. Survey 123, Digi-Walk, ...)

Jg. 5, Biologie: Informationsbeschaffung, Kurzvorträge, Lernplakate, Powerpoint-Präsentationen zu einzelnen Arten/Klassen

Jg. 7, Latein: (kritische) Recherche (mit ggf. zu Beginn Recherchetipps) Realienkunde, ergänzende Materialien zu den Lektionsinhalten

Jg. 6-13, Geschichte: Internetrecherche zur Informationsbeschaffung, auch zu aktuellen Themen/ Geschichtskultur

Jg. 8-10, Physik: Internetrecherche zu Vorträgen

Kunst: Informationsrecherche, Auswertung und Aufbereitung von Inhalten in einer Powerpointpräsentation oder z.B. als Buch mit Book Creator, Recherche von Bildvorlagen

Religion: (kritische) Recherche zu einzelnen Themenfeldern, andere Religionen, Weltprojekt "Ethos", Sekte

2.2 Informationsauswertung

Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

Jg 6, Englisch: gelenkte Auswertung von drei vereinfachten Internetseiten

Jg 7, Englisch: Bildrecherche durchführen und passendes Material ausführen – „Scotland“

Jg. 6, Deutsch: Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten – Unterrichtsvorhaben "Berichten" – Auszüge aus Zeitungstexten

Jg. 7, Biologie: Dokumentation zu Arten und Biotopen Erstellung von Artensteckbriefen

Religion: (kritische) Auswertung der Informationen, gerade auch bei z.B. den Themen "Sekte" und "Jerusalem", einseitige Berichterstattung

2.3 Informationsbewertung

Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

Latein: Verschiedene Übersetzungen mit dem lat. Text vergleichen und zu einer begründeten Wahl kommen, Zusatzmaterial in Lehrwerken

Religion: Texte verschiedenen Ursprungs (konservativ, liberal, kirchlich, außerkirchlich) anbieten und bewerten lassen

Geografie, Biologie, Geschichte: kritisches Hinterfragen/Bewerten von Internetquellen

2.4 Informationskritik

Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugendund Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen

Jg. 6-13, Geographie: kritischer Umgang mit digitalen Informationen und Karten (Reflexive Kartenarbeit)

Biologie: Strategien hinter Internetseiten (z.B. Impfen, Pandemien)

3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN

3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse

Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen

Jg. 6-13, Geographie: Nutzen von Mentimeter, um Vorstellungen abzufragen/abzugleichen; Sammeln von Ergebnissen

Religions: eigene Produkte erstellen, Podcast, Andachten

Latein: gemeinsame Vokabellisten/Lernhilfen erstellen

3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln

Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten

Jg. 9 u. 10, Ethik: Diskussionsregeln in digitaler Kommunikation und ihre Notwendigkeit problematisieren: Gemeinsamkeiten und Unterschiede analoge/digitale Kommunikation

Jg. 6, Englisch: Regeln zur Nutzung von Smartphones besprechen

Jg. 5, Religion: Klassengemeinschaft in Klasse 5, Kommunikationsregeln/Streitkultur

3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft

Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten

Jg. 9 u. 10, Ethik: Diskussionsregeln in digitaler Kommunikation und ihre Notwendigkeit problematisieren: Gemeinsamkeiten und Unterschiede analoge/digitale Kommunikation

Jg. 9 u. 10, Englisch: Umgang mit Sozialen Medien

Religion: Stellungnahme/Debatte führen zu aktuellen Diskussionen, Schreiben/Anlässe/Aktionen von außerschulischen Organisationen/Projekten, Holocaust-Gedenktage, Religionen in unserem Stadtteil

3.4 Cybergewalt und -kriminalität

Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen

Jg. 8, Politik: Verbraucherschutz und Nachhaltigkeit im digitalen Alltag – Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter beurteilen, Auswirkungen von Online-Shop vor dem Hintergrund der drei Nachhaltigkeitsdimensionen problematisieren

Englisch: Medien und Medienkritik

4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN

4.1 Medienproduktion und Präsentation

Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

Jg. 7, Deutsch: Erklärvideo im Legetechnikstil drehen (UV Grammatik - Kuriose Erfindungen (Aktiv/Passiv))

Jg. 7, Deutsch: Kritischer Umgang mit Bildangeboten in der Werbung

Jg. 9, Deutsch: UV "Was will ich werden - Beruf erkunden"

Jg. 5, Englisch: Erstellen eines Videos über das eigene Haustier, Erstellen eines Flyers/Posters über eine lokale Sehenswürdigkeit

Jg. 6, Englisch: Erstellen eines Schulpsters

Jg. 7, Englisch: Eine Seite auf dem Computer oder Tablet gestalten, eine digitale Präsentation vorbereiten, eine Szene aufnehmen (UV „Welcome to Wales“, „Famous Brits“)

Latein: Standbilder (Narciss und Echo)/mit Playmobil (Hannibal) Lektionstexte wiedergeben, Weltwunder: Museumsrundgang

Jg. 7-10, Französisch: Medienproduktion – Audio-Aufnahmen erstellen

Jg. 8-13, Sport: Powerpoint Präsentationen gestalten und zur Unterstützung von Vorträgen zielgerichtet einsetzen

Jg. 7-13, Physik: Gestaltung eigener PowerPoint-Präsentationen zu ausgewählten Themen

Jg. 6-13, Geschichte: Podcasts usw. erstellen zu fiktiven Situationen, historischen Themen

Jg. 6-13, Geographie: Erstellen und präsentieren von Arbeitsergebnissen mittel Powerpoint/Prezi/... , Erstellen von digitalen Pinnwänden mit Hilfe von Edumaps/...

Jg. 6, Musik: Vertonung eines Gedichts mit Hilfe digitaler Werkzeuge

Jg. 7, Musik: SuS entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen

Jg. 8, Musik: SuS Komponieren einen eigenen Blues mit digitalen Werkzeugen

Jg. 10, Musik: SuS erstellen aleatorische und elektronische Musik mit digitalen Werkzeugen.

Religion: Artikel für Homepage, Podcast, Präsentationen bei z.B. Sekten/Martin Luther/Prophetie

Jg. 10-13, Biologie: Erstellung von Stop-Motion-Videos zu biologischen Prozessen (z.B. Mitose, Proteinbiosynthese, Synapse)

Jg. 8, Kunst: Filmschnitt und Aufnahmetechnik

4.2 Gestaltungsmittel

Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

Jg. 7, Deutsch: Kritischer Umgang mit Bildangeboten: Analyse und Beurteilung von Gestaltungsmitteln (UV „Werbung“)

Jg. 7, Englisch: Über den Aufbau einer Website sprechen (UV „Welcome to Wales“)

Latein: (Oberstufe) - Rhetorik: eigene Rede halten und reflektieren/analysieren

Jg. 8-9, Politik: Gestaltung von Kurzvorträgen zu aktuellen politischen Themen ohne curriculare Verankerung: Auswahl geeigneter Informationsquellen und Dokumentation dieser

Jg. 7, Musik: SuS entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals.

Jg. 7, Musik: SuS notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen. (UV „Musik covern“)

Jg. 8, Musik: SuS entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen.

Jg. 8, Musik: Recherchieren und Erstellen von Referaten zu verschiedenen KünstlerInnen mit diversen gesellschaftspolitischen Themen (UV „Rap als Sprachrohr jugendspezifischer Themen und politischer Botschaften“)

Jg. 9 u. 10, Kunst: Kritischer Umgang mit Bildangeboten in sozialen Medien und in der Werbung

Jg. 8-10, Geschichte: Kritisches Beurteilen von Wahlplakaten (NS-Zeit vs. Heute)

4.3 Quelldokumentation

Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

Jg. 8-9, Politik: Gestaltung von Kurzvorträgen zu aktuellen politischen Themen ohne curriculare Verankerung: Auswahl geeigneter Informationsquellen und Dokumentation dieser

Englisch: Standards der Quellenangaben

Geschichte/Kunst: Quellendokumentation

4.4 Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten

Jg. 8-10, Musik: Urheberrechtsfragen und Bildrechte (Samples, Cover, Plagiat)

Jg. 5-13, Sport: Thematisierung von Bild- und Persönlichkeitsrechten bei der Nutzung und Erstellung von Videoaufnahmen

Kunst: Grundlagen zu Bildrechten, korrekte Quellenangaben

Geschichte/Biologie: Verpflichtung zu korrekten Quellenangaben bei Präsentationen

5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN

5.1 Medienanalyse

Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

Jg. 8, Deutsch: Medienanalyse (Zeitungsjahrprojekt)

Jg. 6-13, Geographie: Kritischer Umgang mit Quellen unterschiedlicher Art (Jahreszahlen, Reduktion, Was wird dargestellt und was nicht,...)

Jg. 8, Politik: Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (Wahlwerbung in Social Media, Chancen und Gefahren von elektronischer Wahl usw.) (in UV „Wie funktioniert unsere Demokratie?“)

Jg. 7, Musik: SuS reflektieren kritisch die Gestaltung von Werbe-Videos

Französisch: Umgang/Analyse/Reflexion mit /von Audios/Videos/Internettextranten

Kunst: kritisches Bewerten von Medienprodukten und Medienangeboten

5.2 Meinungsbildung

Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

Religion: den Bibeltext als besonderes Medium kennen und verstehen, verschiedene Textsorten unterscheiden

lernen: z.B. Predigt, Sachtext, Auslegung

Kunst: Analyse von Bildern aus den sozialen Medien, etwa im Hinblick auf Geschlechter- und Rollenbilder

Kunst: Parodie, Kritik, künstlerische Auseinandersetzung mit diesem Thema durch Karrikatur oder Collage

Latein: Analyse verschiedener antiker Gattungen - auch hinsichtlich ihrer Entwicklung - wie Geschichtsschreibung, Brief, Fabeln

Jg. 8, Deutsch: Zeitung (E-Paper) lesen, analysieren, Aufbau einer Zeitung kennenlernen, das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren (in UV "Immer auf dem Laufenden - Print- und Onlinetexte untersuchen")

Deutsch: Politische Rede

Jg. 6-13, Geographie: Digitale Argumentationswippe zur Meinungsbildung

Jg. 8 Politik: Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (Wahlwerbung in Social Media, Chancen und Gefahren von elektronischer Wahl usw.) (in UV „Wie funktioniert unsere Demokratie?“)

Jg 9 u. 10, Ethik: Deep Fakes, Wikipedia (in UV „Menschliche Erkenntnis“)

Latein: Hintergrundinformationen zu z.B. Caesar erarbeiten und begreifen → De bello gallico - bellum iustum, Augustus (Brustpanzer)

Jg. 10, Politik: Analyse und Reflexion von meinungslenkenden Techniken in Nachrichten (besonderer Fokus auf Framing) inklusive selbstgestalteter, digitaler Nachrichtenmeldungen (in UV „Die besondere Rolle von Medien in der Demokratie“)

Geschichte: Meinungsbildung (z.B. zur deutschen Kolonialgeschichte)

Kunst: Kritische Bildkompetenz im Umgang mit den Bildangeboten sozialer Medien und des Internets

5.3 Identitätsbildung

Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

Jg. 9 u. 10, Ethik: Recherche – Kritik – Reflexion (in UV „Frieden und Krieg -- Kriegsberichterstattung“)

Jg. 9 u. 10, Ethik: Datenschutz und Persönlichkeitsrechte bei Publikation im Internet (insta & co) (in UV „Digitale Selbstkonstruktion“)

Jg. 8, Musik: SuS drücken sich in der Gestaltung und Produktion eines Raps ästhetisch aus (in UV „Rap als Sprachrohr...“)

Geschichte: Hinterfragen von in den Medien auftretenden Geschichtsbildern (z.B. in Historienfilmen / Dokus / etc.) und Internetpräsentation (Historische Themen, z.B. Burg Satzvey) (Wirkmächtigkeit v. Geschichtsbildern reflektieren / analysieren, Erinnerungskultur in digitalen Medien am Beispiel Holocaust oder Imperialismus)

Französisch: Nutzung und Einfluss digitaler Medien auf die eigene Identität

5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen

Jg. 7, Musik: SuS erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien. (in UV „Werbung“)

Jg. 5, Politik: UV zu Umgang mit Medien (u. a. Sensibilisierung für Nutzungszeiten, Cybermobbing)

Musik: SuS reflektieren kritisch die Gestaltung von Musikvideos

Jg. 6, Englisch: Kommunikationsregeln: Regeln zur Smartphonennutzung besprechen

6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN

6.1 Prinzipien der digitalen Welt

Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen

Jg. 10, Politik: Reflexion des Strukturwandels der Arbeitswelt und damit verbundenen neuen Chancen, Anforderungen und Herausforderungen einer digitalen Arbeitswelt für Arbeitnehmende (in UV „Zukunft der Arbeitswelt“)

Jg. 9, Deutsch: mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten bewerten. (in UV „Auslaufmodell Mensch - Über Sachverhalte informieren“)

Musik: Musikpräsentationen nutzen

Kunst: freie Audiodateien nutzen

Informatik: Binärzahlen

6.2 Algorithmen erkennen

Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren

Jg. 9, Deutsch: mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten bewerten. (in UV „Auslaufmodell Mensch - Über Sachverhalte informieren“)

Informatik: Strategien, Algorithmen, Regeln nutzen

6.3 Modellieren und Programmieren

Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen

Informatik: Implementieren einfacher Algorithmen

6.4 Bedeutung von Algorithmen

Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren

Jg. 9, Deutsch: mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten bewerten. (in UV „Auslaufmodell Mensch - Über Sachverhalte informieren“)

Klasse 9 u. 10, Ethik: Datenschutz und Persönlichkeitsrechte bei Publikation im Internet (insta & co)

Politik/GW: Medien und Politik, Algorithmische Muster von Google

ⁱ Impulspapier II. Zentrale Entwicklungsbereiche für das Lernen in der digitalen Welt, Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW, März 2022, S. 9

ⁱⁱ Vorwort der Kernlehrpläne der einzelnen Unterrichtsfächer, <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gymnasium-aufsteigend-ab-2019-20/index.html>